

Protokoll zur Arbeitssitzung vom Donnerstag, 13. Februar 2020

Ort: kleiner Bürgersaal, Langenzenn

Beginn: 16:00 Uhr Ende: 18:15 Uhr

Teilnehmer: Karin Botzenhardt, Wiebke Fleischmann, Petra Großer, Hans Kliner, Manfred Lober, Manfred Lochner, Karl Heinz Lödel, Silvia Merkouriou, Brigitte Plücker, Heidemarie Reuther, Herbert Weber;

entschuldigt: Hans Botzenhardt (Reha), Hans-Peter Krippner

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H. Kliner eröffnet die Sitzung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Für den reservierten großen Saal wurden die neuen Tische versucht aufzubauen. Diese sind viel zu schwer zu bewegen und für Senioren/Frauen nicht praktikabel einsetzbar. Deshalb Umzug in den kleinen Saal. Eine entsprechende Nachricht geht an die Stadt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Klausurtagung vom 16. Januar 2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Kommunales incl. Stadt Langenzenn

3.1. Kommunales Erwartungspapier:

H. Kliner gibt eine noch nicht abgeschlossene Zusammenfassung der Wahlprogramme in den Umlauf, in der die Übernahme unserer Erwartungen gekennzeichnet sind. Daraus geht hervor, dass die Parteien die „Erwartungen zur Kommunalwahl 2020“ sehr unterschiedlich aufgenommen haben.

Aktuell erreichen den Seniorenrat Schriftstücke einzelner Gruppierungen, die nach dem Wahltermin nochmals gesondert beraten werden.

3.2. Nacharbeit zum Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 21.11.

Zu dem beschlossenen an den Bürgermeister gerichtete Schreiben gibt es bislang keine Antwort.

Zum Antrag an den Sozialbeauftragten zu einem neuen Beschluss des Stadtrates möchte H-P.

Krippner noch ein Gespräch führen (vorauss. am 17.02.).

H-P. Krippner hat vorgeschlagen, das ehemalige Archiv am Denkmalplatz als

Seniorenbegegnungsstätte zu nutzen. Der Seniorenrat spricht sich für einen Besichtigungstermin aus, um dann eine Bewertung der Idee abgeben zu können.

3.3. Rad- und Mobilitätsbeauftragter

Für den vom Stadtrat eingesetzten Mobilitäts- und Radbeauftragten Wolfgang Schulz wurde eine Arbeitsfeldbeschreibung angefordert, nachdem beim Thema „Mobilität“ insbesondere die ältere Bevölkerung betroffen ist. Hier die Rückmeldung des Bürgermeisters:

Der Rad- und Mobilitätsbeauftragte unterstützt die Verwaltung fachlich beim Thema Rad und Mobilität. Er repräsentiert den Radverkehr für Langenzenn in öffentlichen, lokalen und regionalen Gremien und setzt sich für die Belange und Interessen der Verkehrsteilnehmer gerade im Bereich umweltfreundlicher Mobilität ein. Er ist Ansprechpartner und fungiert als Bindeglied zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung.

Die Funktion ist offensichtlich zum Schwerpunkt Fahrrad eingesetzt. Das Amt ist begrenzt auf die laufende Wahlperiode. Ggf. könnte der Seniorenrat zum Thema Mobilität noch einen Vorstoß machen.

3.4. Rechnung für Belegungen Bürgerhaus

Die im Februar vorgenommene Gesamt-Rechnungstellung für das Jahr 2019 wird hinterfragt. Die Zeitdauer der einzelnen Tanztee-Veranstaltungen ist nicht korrekt und muss korrigiert werden.

3.5. Anfrage an BM wegen Räume für AWO-Seniorenclub: Wurde laut Rückmeldung zur Bearbeitung an die Verwaltung gegeben.

3.6. Quartiersprojekt: H. Klinner berichtet kurz über das aktuelle Gespräch mit Frau Bienk. Weiterer Handlungsbedarf ergibt sich derzeit nicht. Regelmäßige Gespräche nun vorgesehen, da direkter Austausch sinnvoll.

3.7. Mitfahrer-Bänke: Hier ist von der Stadt noch keine Rückmeldung erfolgt. Solange der Arbeitsplatz von Frau Bauer nicht nachbesetzt ist, macht ein Vorstoß wenig Sinn; wird beim Bürgermeister-Gespräch eingebracht.

3.8. Induktionsschleife im Kulturhof: H. Klinner berichtet von den unterschiedlichen Interessen. Ein gemeinsames Gespräch mit Bauherrn und Herrn Kracker wird angestrebt (mehrheitlich gegen 1 Gegenstimme beschlossen).

TOP 4 Aktivitäten – Rückblick

Zu den versandten Vorabinformationen gibt es keine Rückfragen.

4.1. Seniorennachmittage in den Außenorten: Unterschiedliche Entwicklung: Horbach noch im internen Klärungsprozess, wird weiter beobachtet. In Burggrafenhof ist der Seniorenrat sehr gut aufgenommen worden.

4.2. Mittwochs-Wanderung Bräuersdorf: 22 Personen – flottes Tempo

4.3. Radler-Auftakt-Veranstaltung am 8. Februar im Schützenheim: Mit 33 Teilnehmern sehr gut besucht; Jahresprogramm wird im Seniorenrat verteilt, Radbeauftragter Wolfgang Schulz hat über seine bisherige Tätigkeit berichtet.

4.4. Tanztee-Nachmittag: H. Reuther berichtet von erfolgreichem Tanztee-Nachmittag (mit 35 Teilnehmer gut besucht; neuer Musiker Klaus Mc Austen kam gut an). Im September findet die 25. Tanztee-Veranstaltung statt. Um Ideen zu dem Jubiläums-Termin wird gebeten.

4.5. Auftrag Vollversammlung

Die Aufträge wurden noch nicht abschließend behandelt; die Anregungen aus der Vollversammlung werden deshalb nochmals aufgerufen. Dazu ergeht folgender Beschluss:
Der Antrag auf eine zusätzliche Mobicard-Verleih-Stelle durch den Seniorenrat selbst wird einstimmig abgelehnt, da einerseits illegal und andererseits praktisch nicht umsetzbar.

TOP 5 Vorschau – Planung weiterer Aktivitäten

5.1. Kurzwanderung: H. Klinner wird die ersten Touren übernehmen; Start am 20.02. – weitere Leiter gesucht. Regelmäßiger Wochentag noch offen.

5.2. Kooperationsveranstaltung mit VdK am 05. März zum Thema „Betreuungsrecht“ m. H. Nölting
Die Werbepлакate werden verteilt. Evtl. müssen wir die Kosten für den Rest-Kuchen übernehmen, da eine Anmeldung für die Veranstaltung nicht realistisch war.

5.3. Seniorenkino: 09. März – Titel „Leergut“

Film noch nicht da und noch nicht gesichtet, Zeitlauf für Mitteilungsblatt schwierig. Hier ggf. zukünftig Vorhinweis veröffentlichen.

5.4. Repair-Cafe – Neuer Termin Sa. 14. März 13-16 Uhr

Einladungs-Entwurf wird verteilt. Seniorenrat übernimmt Spiele-Betreuung; evtl. neue Mitarbeiterin Frau Greger; Spielsortiment wird noch überprüft. H. Klinner teilt Termin mit.

5.5. Fahrt zur VdK-Großdemo in München am Samstag, den 28.03.

H. Klinner schildert Entstehung der Idee. Auf die Mail-Umfrage gab es keine negative Rückmeldung. VdK übernimmt komplette Buskosten. Nähere Informationen sind vom VdK angefordert aber noch nicht geliefert.

5.6. Wirtshaussingen: Raumproblem gelöst; Termine Bürgerhaus + Keck im Febr./März haben nicht zusammengepasst. Neuer Durchführungsort Kulturhof-Cafe am Dienstag, den 17. März. Seniorenrat spricht sich dafür aus, wenn möglich bis auf weiteres im Kulturhof-Cafe zu bleiben.

5.7. Kirchweih-Seniorennachmittag am Dienstag, 09. Juni: Stadt hat Caterer Norbert Wick für das Boxen in der Stadthalle verpflichtet und an uns weitergegeben. Kontakt kam noch nicht zustande. Auf Mail von uns wurde nicht reagiert. Musiker Klaus Mc Austen wurde schon mal unverbindlich reserviert.

Nächsten Schritte: Klärung der Stadthallen-Belegungs-Konditionen.

5.8. Seniorentreffen in den Ortsteilen

Kirchfembach: Nächster Termin Freitag, 28. Februar; angedacht Jahres-Termine

Horbach: nächster Termin Do. 05.03. Horbach – Überschneidung mit VdK-Kooperationsveranstaltung; nur noch teilweise Flyer-Verteilung; weitere Entwicklung wird abgewartet. Aktuell keine Veröffentlichung über uns

Burggrafenhof: Zum nächsten Termin im Mai - Ausgabe von Notfalldosen durch den Seniorenrat

Keidenzell: Voraussichtlich im Juni - Wirtshaussingen

Ggf. könnte für die Begleitung der Seniorentreffs in den Außenorten auch ein kleines „Betreuungsteam“ gebildet werden. Weitere Beratung dazu in den kommenden Sitzungen.

5.9. AOK-GeWinn:

Information über den Sachstand. Problem: Noch fehlende Gruppen in der Region. Dazu hat H. Kliner Kontakte aufgenommen mit Emskirchen und Röttenbach/ERH. Auch aus dem Landkreis wird versucht noch Gruppen zu gewinnen (Cadolzburg, Veitsbronn).

Aktuell läuft auch Konzept-Abstimmung mit AOK; Klärungen mit Stadt Langenzenn sind noch herbeizuführen. Seniorenrat hält das Projekt für sehr unterstützungswürdig und bittet die Stadt um Ermöglichung der Realisierung.

5.10. Dankeschön-Nachmittag 2020

Hier ist wieder Termin im Bürgerhaus im November angedacht.

5.11. Neuwahlen – Satzungsänderung

Hierzu wurden erste Gedanken eingebracht:

- Personenzahl im Seniorenrat neu regeln („bis zu....“) – damit nicht zwischendurch Neuwahlen stattfinden müssen
- Thema Aufwandsentschädigung
- Anspruch auf Veröffentlichungen
- offenere Arbeitsformen – ggf. alles über GO besser regelbar

Um an das Thema strukturierter herangehen zu können wird eine Vorbereitung in der AG Politik erfolgen. Termin: Montag, 17.02. – 13.00 Uhr im Seniorenratsbüro

5.12. Entscheidungen zu Städtereisen

a) Durchführung mehrtägiger Reisen

Vorteil: Gewinnung neuer Zielgruppen

Nachteil: Aufwand, finanzielles Risiko, Versicherungsschein notwendig; Umsatzsteuer-Grenzen, etc.

Beschluss: Der Seniorenrat soll zukünftig auch Mehrtages-Reisen anbieten. 1 ja – 11 Nein-Stimmen

b) Kostenübernahme Vorbereitung

Die für die Vorbereitung von Städtereisen ggf. entstehenden Fahrtkosten werden vom Seniorenrat erstattet.

Beschluss: Einstimmige Zustimmung

c) Bei Busreisen wird das ggf. gewährte „Freiessen“ für den Busfahrer angemeldet/in Anspruch genommen.

Beschluss: Einstimmige Zustimmung

Bei Busreisen wird zukünftig 1,00 € pro Teilnehmer für den Busfahrer mit eingepreist. Das Sammeln im Bus entfällt damit.

5.13. VGN-Seniorenkarte

a) Innerhalb des LSVB-Bezirks Mittelfranken wurde ein neues Positionspapier zur VGN-Seniorenfahrkarte unter federführender Mitwirkung des Langenzener Seniorenrates erarbeitet. Das Papier wird an alle verteilt. Es dient der inhaltlichen Begründung für alle fränkischen Seniorenräte bei der weiteren Diskussion vor Ort mit Kommunalpolitikern.

b) Auf Landkreis-Ebene ergibt sich nichts Neues. Bei der FN-Podiums-Diskussion der Landrats-Kandidaten am 17.02. wird H. Klinner unsere Position einbringen.

Es steht immer noch im Raum, dass ein neues 9-Uhr-Abo mit deutlich niedrigerem Preis zum 01.08.2020 eingeführt werden soll.

c) Bei der Seniorenmesse Inviva gibt es ein Diskussionspodium zum Thema. Hierzu wurde H. Klinner als Podiums-Teilnehmer eingeladen. Termin So. 01. März 2020 – 15.00 Uhr.

d) Von Gespräch mit Bürgermeister Emmert und seiner Teilnahme an der Verkehrskonferenz wurde berichtet. H. Emmert hatte den Wilhermsdorfer Seniorenratsvorsitzenden mit dabei.

TOP 6 aktuelle Informationen, Termine, Sonstiges

6.1. Kooperationsanfragen werden aus Zeitgründen verschoben bis nach der Kommunalwahl

6.2. Die gewünschten Thema Wohnen/Thema Altersarmut/Altenpflege/Rente können nicht alle vom Seniorenrat bearbeitet werden. Mit einem Vorschlag zur weiteren Behandlung wird sich die AG Politik befassen.

KH. Lödel spricht sich für das Thema „Altersarmut aus und wird dazu einen Flyer-Entwurf erstellen. Termin für die nächste AG Politik: Montag, den 17. Februar um 13 Uhr im Seniorenrats-Büro.

6.3. An unser Netzwerk Senioren erfolgt ein Rundschreiben mit aktuellen Informationen aus dem Seniorenrat (incl. Kirchweih-Seniorennachmittag)

6.4. Termin zur Vorbesprechung Kassen-Abschluss: Im Anschluss an die AG Politik am 17.02.

6.5. Jahreskarte für Senioren im Hallenbad: H. Klinner berichtet über die Anfrage einer Seniorin. Eine offizielle Anfrage an die Stadtwerke wird gestellt.

6.6. Auf Anfrage von K. Botzenhardt wird Information zu den DB-Gruppenfahrten gegeben.

6.7. B. Plücker berichtet über die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ und wirbt für Unterschriften.

6.8. Herbert Weber berichtet über Anfrage von Hermann Teuber zur Neuauflage der „Kneipp-Wanderung“. Herbert Weber ist bereit die Leitung der Gruppe zu übernehmen.

Langenzenn, den 17. Februar 2020



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin